

WA v. 20. 02. 2014

# Rund 60 Meter Gleise sind ausgetauscht

Milder Winter ermöglicht Gartenbahnern im Maxipark früheren Baustart / Erweiterung angedacht

**BRAAM-OSTWENNEMAR** ■ Der warme Winter kommt den Gleisbauern der Hammer Modell- und Gartenbahn-Freunde (HMGF) gerade recht. Einige Tage früher als erhofft konnten sie mit dem Austausch der in die Jahre gekommenen Schienen auf der Anlage im Maximilianpark beginnen. Dazu hatten, wie berichtet, vor allem Andreas Siebert und sein Sohn Marc-Pascal in monatelanger Fleißarbeit die Vorbereitungen übernommen.

So gelang es den Gartenbahnern jetzt, bereits mehr als 60 Meter Gleise der Gartenbahn auszutauschen. Insgesamt sollten ursprünglich etwa 210 Meter ersetzt werden. Aus zeitlichen Gründen kann das nicht in einem Schwung erfolgen. Sowohl die Gleise der Spurweite fünf und siebeneinviertel Zoll als auch der Untergrund mit seinem Schotterbett wurden erneuert. Seit 29 Jahren dreht die Bahn im Maxipark ihre



**Noch ohne Schotter:** Deutlich ist der Aufbau der neuen Gleise zu erkennen. Eher aus optischen Gründen ruhen sie auf widerstandsfähigen Schwellen aus Bangkirai. Halt verleihen den Schienen die in vergleichsweise kurzen Abständen geschweißten, stählernen Querprofile. ■ Fotos: pr

Runden, wobei die Züge immer schwerer geworden sind und damit der Verschleiß zu-

nahm. Die neuen Bauteile sind daher stärker ausgelegt.

„Es sind inzwischen drei Abschnitte der Hauptstrecke ausgewechselt“, sagt HMGF-Vorsitzender Peter Göbel. Fehlt jetzt nur noch der Bereich der Hauptstrecke vom Bahnübergang und Tor bis zur Kurve in Richtung Südeingang des Maxiparks. Die Gleise dort sollen noch vor dem Andampfen und Saisonstart am 22. März ausgewechselt werden.

Eigentlich sollte im weite-

ren Verlauf auch die große Kurve erneuert werden. „Aufgrund des eventuell weiteren Ausbaus in Richtung Südeingang soll sie aber erst einmal so bleiben“, sagt Göbel mit dem deutlichen Hinweis, dass die insgesamt 440 Meter Gleise der Gartenbahn noch einmal erweitert werden könnten.

Nach Beendigung der derzeitigen Arbeiten wollen die Gartenbahner die Hauptstrecke für die nächsten 30 Jahre ertüchtigt haben. ■ ha



Alte und neue Gleise kreuzen sich.